

## Oft gestellte Fragen zu Balkon-Solarmodulen

**Jeder Haushalt darf bis zu zwei Balkon-Solarmodule benutzen und damit schnell und einfach an der Energiewende teilnehmen. Dabei spart ein Balkon-Solarmodul jährlich ca. 75 € Stromkosten und 100 kg CO<sub>2</sub>. Wir haben Demonstrations-Objekte zum Anschauen und geben regelmäßig Info-Veranstaltungen. Hier sind ein paar Infos:**



### **Was ist im Balkon-Solarmodul-Paket enthalten?**

**Ein Solarmodul** (bei uns üblicherweise ein komplett schwarzes mit i.d.R. **320 bis 330 Watt Leistung** von der Firma Axitec GmbH mit einer **Größe von 1 m mal 1,80 m**), ein sogenannter **Modul-Wechselrichter**, (mit **300 Watt Leistung** von der Firma AEConversion GmbH) das **Kabel mit Stecker und Material zur Befestigung** am Balkongeländer, an der Wand, auf dem Steildach oder auf dem Flachdach (von der österreichischen Firma K2). Du kannst Dir das Material und **wie es installiert wird, bei uns anschauen.**



### **Wie viel kostet das und (wann) rechnet sich das?**

Wir bieten Balkon-Solarmodule mit einem **solidarischen Preis-System an. Der Pauschalpreis (inkl. MWSt.) beträgt 400, 500 oder 600 €.** Wie viel Du zahlst, entscheidest Du. Der subventionierte Preis ermöglicht auch Menschen mit wenig Geld die Teilhabe an der Energiewende. Dafür verzichten wir auf unsere Marge. **Das funktioniert nur, wenn andere den solidarischen Preis wählen.** Bei „normaler“ Ausrichtung erzeugt ein Balkon-Solarmodul 250 kWh Solarstrom pro Jahr und deckt damit knapp 10% des eigenen Strombedarfs. Bei optimaler Ausrichtung kann es mehr sein. Damit **spart man ca. 75 € Stromkosten pro Jahr.** Das heißt, dass sich das Balkon-Solarmodul **nach 6 bis 8 Jahren bezahlt gemacht hat.** Wir verdienen fast nichts an Balkon-Solarmodulen. Deswegen bieten wir Pauschalpakete und -preise an, um den Aufwand gering zu halten. Wir freuen uns über solidarische Preise und darüber, wenn Ihr Euch gegenseitig mit Beratungen und bei der Installation unterstützt.

### **Für wen ist ein Balkon-Solarmodul geeignet?**

Wenn Du **Mieter\*in bist oder keinen Platz für eine große Solaranlage** hast, kannst Du mit ein oder zwei Balkon-Solarmodulen schnell und einfach Deinen eigenen Solarstrom produzieren. Wenn Du umziehst, kannst Du das Balkonmodul mitnehmen.

### **Geht von einem Balkon-Solarmodul eine erhöhte Gefahr aus?**

Nein, der Wechselrichter liefert nur Strom, wenn der Stecker in der Steckdose steckt. D.h. man kann den Schuko-Stecker von unserem zertifizierten Modulwechselrichter gefahrlos anfassen. Die **Leistung des Modul-Wechselrichters beträgt 300 Watt.** Zum Vergleich: ein **Wasserkocher** hat eine **Leistung von 1000 bis 1500 Watt.**

### **Sind Balkon-Solarmodule legal?**

**Ja,** bis zu zwei Balkonmodule pro Haushalt (600 Watt) sind nach der VDE-Norm 0100-551 offiziell erlaubt.

### **Muss ein Balkon-Solarmodul beim Marktstammdatenregister angemeldet werden?**

**Ja.** Das geht hier: [www.marktstammdatenregister.de](http://www.marktstammdatenregister.de). Die meisten Besitzer\*innen von Balkon-Solarmodulen im Bürokratieland Deutschland haben diese nicht angemeldet.

### **Muss ich mein Balkon-Solarmodul beim Netzbetreiber (in Bremen Wesernetz) anmelden?**

**Ja**, es sollte angemeldet werden. Das Formular kannst Du bei uns und beim Netzbetreiber bekommen. Viele Netzbetreiber sind keine Freunde von Balkon-Solarmodulen und bremsen damit die Energiewende aus. Netzbetreiber verlangen die Installation einer sogenannten Einspeise- oder **Wieland-Steckdose**. Allerdings ist die Nutzung einer **normalen Schuko-Steckdose** auch möglich und sicher. Die meisten Besitzer\*innen von Balkon-Solarmodulen haben diese nicht angemeldet. Wenn Du das Balkon-Solarmodul nicht beim Netzbetreiber anmeldest und er das bemerkt, könntest Du Post vom Netzbetreiber erhalten. Die Anmeldung kann dann nachgeholt werden.

### **Was passiert, wenn ich mehr Strom erzeuge als ich verbrauche?**

Dann wird der Überschussstrom ins Netz eingespeist. Dafür braucht es einen Zähler mit Rücklaufsperrre. Die modernen, digitalen Stromzähler haben das. Die alten (Drehscheiben-)Ferraris-Zähler haben das nicht. Die Netzbetreiber rüsten die Zähler gerade sowieso kostenfrei um.

### **Brauche ich eine Elektrofachkraft für die Installation?**

Das Modul kann man selbst installieren. Für die Installation einer Wieland-Steckdose braucht man eine Elektrofachkraft. Ein möglicher Zähler-Austausch erfolgt durch den Netzbetreiber.

**Weitere Informationen findest Du hier:** [www.pvplug.de/faq](http://www.pvplug.de/faq)

**Kontakt:** [bremer@solidarstrom.de](mailto:bremer@solidarstrom.de), [www.bremer-solidarstrom.de](http://www.bremer-solidarstrom.de), +49 421 17310792